

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hindernis . . . knickt unter dem Druck von unbestimmbaren Kolossen zusammen wie Zündhölzer. — Alarm!

Aus den Unterschlüpfen kriechen die deutschen Infanteristen, schaffen sich Platz in den teilweise schon zermühlten Gräben. Die Gewehre knattern, aus den Maschinengewehren jagt Schuß auf Schuß. — Tanks! — Tanks! — Links, rechts der gleiche Ruf! Nicht einige, sondern viele! Ganze Linien, aber nicht englischer Infanterie in den bekannten Khakiuniformen, sondern gepanzelter Maschinen kommen heran, erst undeutlich in künstlichem Nebel und Rauch zu erkennen, dann zu Kolossen anwachsend. Langsam, aber unaufhaltsam schieben sie sich vorwärts. Handgranaten fliegen, die Artillerie liegt im Sperrfeuer. Die Ungetüme scheinen hiergegen gefeit zu sein!

☆

Alle Abschnitte der 2. Armee von Arras bis nördlich St. Quentin erhalten in der Frühe des 20. November schweres Feuer. Unablässig dröhnt es und reißt nicht wieder ab. Das hat mehr zu bedeuten als die Vorbereitung eines örtlichen Unternehmens!

Die 108. Inf. Brig. meldet an die 54. Inf. Div. in Cambrai, daß der Hauptbeschuß der englischen Artillerie auf Gegend Havrincourt, Flesquières und la Bacquerie liege. Generallt. Frhr. v. Watter befehlt, den Regts. Stab und II./Res. Inf. Regts. 27 von Marcoing, den Rest des I. Batlns. von Fontaine-Notre-Dame nach Flesquières vorzuziehen. Als um 8 Uhr vorm. diese Weisung der Brigade auf ihrem Gefechtsstande bei la Justice vorliegt, trifft gerade die Meldung vom Res. Inf. Regt. 90 ein, daß der Feind mit Tanks in die Stellung eingebrochen sei. 54. Inf. Div. setzt nun den Stab Res. Inf. Regts. 27 mit zwei Bataillonen zum Gegenstoß im Abschnitt Res. Inf. Regts. 90 an, um den verlorengegangenen K. 1 Graben wiederzunehmen. 108. Inf. Brig. beantragt aber sofort wieder die Abänderung dieses Befehls, denn jetzt sind auch vom Inf. Regt. 84 und Landw. Inf. Regt. 387 Tankangriffe gemeldet. Als Verstärkung für die Res. 90er kommt nunmehr nur III./Res. Inf. Regts. 27 in Betracht, das als Gruppenreserve in Cambrai alarmbereit liegt. 9 Uhr vorm. trifft beim Bataillon in der Ludendorff-Kaserne der Abmarschbefehl ein. Aus dem Abschnitt Landw. Inf. Regts. 384 fehlt noch jede Meldung, die Fernsprechleitungen sind gestört.

Auch die 9. Res. Div. hat zunächst nur die Meldung von feindlichem Trommelfeuer und eigenen Sperrfeueranforderungen erhalten. Kurz